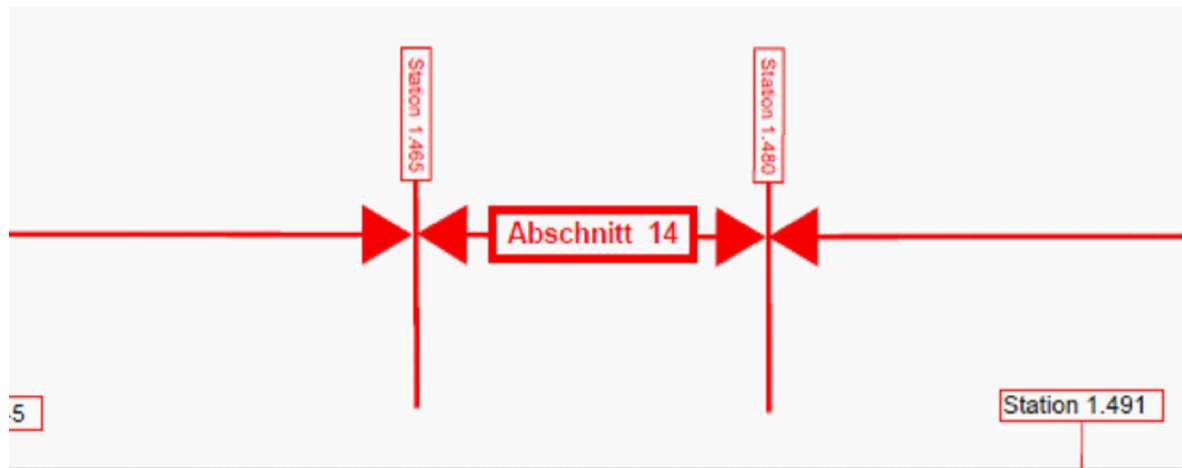



Abschnitt 14 von Station: 1.480 bis 1.465 Länge 15 m							
1. Bauwerk: Beschreibung Ist-Zustand, Risiko- und Schadenspotential	von km	bis km	Länge	2. Vermeidung/ Optimierung/ Monitoring	Bilder		Fachtechnische Abwägung
<p>Aus Unterlage 04 Seite 32</p> <p>Der Abschnitt 14 (Station 1.480 bis 1.465) umfasst eine Erosionsrinne mit waldartigem Bewuchs. Bei der Begehung waren Auslösezonen mit Steinen mit Kantenlängen kleiner 30 cm erkennbar.</p> <p>Die max. Böschungsneigung in der Rinnenachse beträgt bis rd. 45°. Am Hangfuß reicht der Schuttkegel bis an die Straße heran. Hier ist es erforderlich die Geröllschutzbarriere zu erneuern und eine Lockergesteinsberäumung durchzuführen und einen Steinschlagschutzzaun am Hangfuß anzuordnen.</p> <p>Sicherungsmaßnahmen [++] und [+]:</p>				<p>Eine Sicherungskonstruktion ist erforderlich.</p> <p>Die vorgesehene Maßnahme verhindert umfangreiche Bauarbeiten im Hang, insbesondere Rodungen und Beräumungen im oberen Waldbestand.</p> <p>Der SSZ stellt hier den geringsten Eingriff dar.</p> <p>Ein Ersatz der Maßnahme durch Beobachtung/Monitoring anstelle von Bauen ist nicht vorgesehen.</p>	<p>Bild 1: Abschnitt 14, gemäß Planung</p> 	<p>Bild 2: Abschnitt 14, Ansicht aus Befliegung 2019</p> 	<p>Die geplanten Sicherungsarbeiten sind nach dem Maßstab der Risikoeinschätzung für das beantragte Planungsziel -Herstellung der Verkehrssicherheit der Straße- nachvollziehbar gewählt.</p> <p>Die vorgesehenen technischen Maßnahmen sind für diesen Abschnitt auf den unteren Rand der Böschung begrenzt und bedeuten für Bau und Unterhaltung den geringsten Eingriff.</p> <p>Aus geotechnischer Sicht bestehen keine Einwände.</p>
Steinschlagschutzzaun Hangfuß	1.480	1.465	15				
Steinschlagschutzzaun (Hangfuß) 15 m (stehend am Hangfuß)							
Geröllschutzbarrieren (Betonschutzwand): 15 m							
Lockergesteinsberäumung ~10 m³							